

## Naturraum in Gefahr

Die Alpen sind eine der größten Tourismusregionen der Welt. Die touristische Nutzung der Alpen stellt für die einheimische Bevölkerung eine wichtige Lebensgrundlage dar.

Andererseits kommt es durch den **Massentourismus** zu einer Überlastung und zu einer teilweisen Zerstörung des Naturraumes Alpen. Durch die Erderwärmung sind viele traditionelle Skigebiete nicht mehr schneesicher und deshalb werden immer höhere Regionen der Bergwelt touristisch erschlossen.

Wegen des besonderen Wertes und der besonderen Empfindlichkeit der Alpen haben die Alpenländer ein Abkommen geschlossen, das den Schutz der Natur der Alpen sichern soll. Allerdings werden jedes Jahr trotzdem weitere Hotels, Skipisten, Schneekanonen, Autobah-

nen, zahlreiche neue Alm- und Forststraßen sowie Golfplätze gebaut.

Von besonderer Bedeutung ist dabei der Wintertourismus. In die Alpenländer reisen jährlich Millionen Wintersportler. Die Flächen für Pisten, Lifte, Parkplätze und Abfahrtstrecken sind auf rund 3 500 km<sup>2</sup> angewachsen. Das entspricht etwa dem Vierfachen der Fläche Rügens. Es gibt in den Alpen circa 13 000 Seilbahnen und 40 000 Skiabfahrten, die eine Länge von etwa 120 000 Kilometern ausmachen. Der dadurch entstehende Flächen-, Wasser- und Energieverbrauch wird zu einem immer größeren Umweltproblem.

### Grundbegriff

#### ■ Massentourismus



M1 Skipiste im Frühjahr



M2 Protest von Alpenbewohnern



M3 Spielplatz Alpen?